



Starke Unterstützung für den Sport in unserem Wahlkreis

Gute Nachrichten für den Sport in Nordrhein-Westfalen und ganz konkret für unsere Region: Das Land investiert massiv in die Sportinfrastruktur vor Ort. 200 Millionen Euro fließen in vereinseigene Sportstätten in ganz Nordrhein-Westfalen.

Wir unterstützen Vereine dabei, ihre Anlagen zu sanieren, zu modernisieren und neu zu bauen. So entstehen bessere Trainingsbedingungen und moderne Angebote für alle Generationen – direkt dort, wo Sport gelebt wird.

Auch die Vereine in Städten meines Wahlkreises profitieren konkret von der Sportpauschale:

- ▶ Balve: 166.932 Euro
- ▶ Hemer: 359.881 Euro
- ▶ Menden: 553.650 Euro
- ▶ Neuenrade: 166.932 Euro
- ▶ Plettenberg: 263.024 Euro

Diese Mittel kommen gezielt vor Ort an. Die Verteilung übernehmen die Stadt- und Kreissportbünde, die den Bedarf am besten kennen. So wird sichergestellt, dass das Geld genau dort eingesetzt wird, wo es am dringendsten gebraucht wird.

Insgesamt werden rund 600 Millionen Euro bereitgestellt – jeweils 200 Millionen Euro für Sportstätten, Schwimmbäder und Sportvereine.

Ich freue mich sehr über diese Zuweisungen, denn Investitionen in den Sport sind Investitionen in Gesundheit, Zusammenhalt und Lebensqualität.

In der kommenden Woche wird der Kreissportbund die Vereine und Verbände umfassend informieren.

Zwischenstand zu GEMA-Gebühren: Ministerium verhandelt mit GEMA über die Entlastung von Vereinen

Das gesellschaftliche Leben lebt vom Engagement unserer Vereine. Viele nicht-kommerzielle Veranstaltungen in unseren Städten bringen Menschen zusammen, stärken den Zusammenhalt und werden überwiegend ehrenamtlich organisiert. Gleichzeitig stehen jedoch die Vereine vor steigenden Kosten – auch durch GEMA-Gebühren, die bei der Nutzung von Musik anfallen.

Hier setzt das Land Nordrhein-Westfalen nun an: Die Landesregierung arbeitet an einer Vereinbarung mit der GEMA, um derartige Veranstaltungen spürbar zu entlasten. Geplant sind pauschale und möglichst unbürokratische Regelungen, insbesondere für kleinere Events.

Unsere Vereine leisten einen unverzichtbaren Beitrag für das Miteinander vor Ort. Deshalb müssen wir sie gezielt unterstützen und von finanziellen sowie bürokratischen Hürden entlasten. Über die weitere Entwicklung werde ich an dieser Stelle informieren.



Finanzierung für ABC-Klassen: Land hält sich an Konnexitätsprinzip

Damit Kinder gut in die Schule starten können, setzt Nordrhein-Westfalen künftig auf sogenannte ABC-Klassen und plant hierfür Investitionen von rund 51,6 Millionen Euro sowie jährlich etwa 109 Millionen Euro ein – zum Beispiel für Räume, Lernmittel, Beförderung und Verwaltung. Außerdem wird überprüft, wie sich die Kosten entwickeln, um bei Bedarf nachzusteuern.

Ziel ist es, schon vor der Einschulung die notwendigen Deutschkenntnisse zu vermitteln. So haben alle Kinder bessere Chancen, dem Unterricht von Anfang an zu folgen.

Die ABC-Klassen ergänzen die Sprachförderung in den Kitas sinnvoll. Gleichzeitig ist klar geregelt, wie das Ganze finanziert wird: Mit dem neuen Gesetz übernimmt das Land die wesentlichen Kosten.

Gute Bildung beginnt mit guten Voraussetzungen. Deshalb halte ich es für richtig, hier frühzeitig anzusetzen und die Kommunen verlässlich zu entlasten.

Digitalpakt 2.0: Mehr Unterstützung für unsere Schulen

Die Digitalisierung unserer Schulen geht weiter voran: Nordrhein-Westfalen hat frühzeitig die nächsten Schritte für den neuen Digitalpakt eingeleitet. Bis 2033 steht rund eine Milliarde Euro zur Verfügung – gemeinsam finanziert von Bund und Land. Das Geld fließt in digitale Ausstattung, bessere Infrastruktur, Software sowie in die Fortbildung von Lehrkräften.

Wichtig dabei: Die Förderung soll möglichst einfach und unbürokratisch sein. Weniger Papierkram sorgt dafür, dass die Mittel schneller dort ankommen, wo sie gebraucht werden – in unseren Schulen. Gute Bildung braucht moderne Ausstattung. Der Digitalpakt 2.0 ist deshalb ein wichtiger Schritt für die Zukunft unserer Kinder.

Einladung zum Zukunftsforum 2026 im Landtag NRW

Du bist zwischen 14 und 21 Jahre alt und willst deine Ideen direkt in die Politik einbringen? Dann ist das Zukunftsforum 2026 im Landtag Nordrhein-Westfalen genau deine Chance! Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr lädt die CDU-Landtagsfraktion erneut junge Menschen ein, ihre Perspektiven einzubringen. Uns ist wichtig: Wir reden nicht über Jugendliche – wir reden mit ihnen.

- Wann? Samstag, 13. Juni 2026
- Wo? Landtag NRW in Düsseldorf

Dich erwartet ein Austausch mit politischen Entscheidungsträgern, spannende Diskussionen und die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Anreise erfolgt eigenständig, bitte bringst einen gültigen Lichtbildausweis mit. Wichtig: Begleitpersonen können während der Veranstaltung nicht im Landtag bleiben.

Du möchtest teilnehmen? Dann melde dich gerne per Mail an: barbara.fischer@landtag.nrw.de. Ich freue mich über viele engagierte junge Menschen aus meinem Wahlkreis!